



## Liedtexte

Rechte beim Autoren

Christof Fankhauser  
Hofmattstrasse 41a  
4950 Huttwil

062 / 965 43 16  
mail@christoffankhauser.ch  
www.christoffankhauser.ch

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 1 Plätschvoll

Plätschvoll mit Farbe, plätschvoll mit Lache,  
plätschvoll mit Freud u mit tuusig coole Sache.  
Plätschvoll mit Stimme, plätschvoll mit Singe  
u plätschvoll mit Lüt, wo das Lied lut lö la klinge.

U der Grund werum das so isch, isch wüll du Gott bi üs bisch.

Fertig glallet, fertig gliiret, fertig grännet, fertig gstieret,  
fertig gschumpfe, fertig trotzet, fertig ghüület, fertig gmotzet,  
wüll dä Morgen isch:

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 2 Underwägs

Jede Morge machsch du di uf d Socke,  
s git huffe Wäge, Orte, wo di locke.  
U gschieder als nöime umehocke  
schlüfsch i die guete Schueh u nimmsch i ds Muu  
e Zähnermocke!

Schliiche, schnaagge, chräsme, schlarpe,  
tschaupe, tschumple, loufe, hüpfe,  
wandre, jogge, ziberle, staabe,  
röifle, renne, jufle, düse.  
Underwägs geshsch du viel,  
underwägs lehrsch du viel,  
underwägs geits Schritt für Schritt zum Ziel.

Für i Chindsch geits geng am Strässli nah,  
jetz dänksch: wie wärs ächt mau dür ds Wäldli z gah.  
E Haubstung z spät da chunnsch de ändlech a  
u d Hose stöh vor Dräck, oje was seit ächt  
d Lehrerin da?

Mängisch dänksch vilecht, das cha nid sy,  
dä Wäg da düre isch viel z schwär für mi.  
Doch Gott är hilft dir und begleitet di,  
isch immer da, egal wohi du geisch,  
är isch derby.

Fahre, rolle, radle, böre,  
schwümme, sägle, touche, gondle,  
snöbe, schiine, gible, schlöfle,  
skate, bloche, rite, flüge.

## **Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser**

### **3 Angschthase-Boogie**

Angschthase-Boogie...

Churzi Ohre, längi Ohre, Lampiohre...

E Hängscht frisst keini Ängscht, Hase aber scho...

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 4 So wien i bi

So wien i bi, so wien i bi het Gott mi gmacht  
und vor Freud het är derby ganz sicher glacht.  
So wie mer si, si mir es Zeiche vo syr Pracht.  
So wie mer si isch guet! So wien i bi isch guet!

Jetz stell dir einisch vor: der Chileturm stieng ufem Chopf,  
wär unde spitzig, obe breit. Das wär de komisch hätt i gseit.

Unde isch e feshti Muur, der Spitz muess richtig Himmu gah,  
süscht würd dä nid lang bliebe stah.  
So wien es isch, isch guet.

Jetz stell dir einisch vor: nach Pommes Frites alls wo d issisch schmöckt,  
Spagetti, Cervelat u ds Gmües ou Öpfle, Glacé, sogar Gries.

I gloub s isch guet, dass der Spinat nid ou us der Fritöse chunnt,  
dä isch de nämlech ersch no gsund.  
So wien är isch, isch guet.

Jetz stell dir einisch vor: ds Wätter wär eifach immer schön.  
Chasch bade, sünnele jede Tag, da würdsch de bruun, das isch ke Frag.  
Aber d Ärde trochnet us, we sie ke Räge überchunnt.  
S wär alles düür u nüt meh bunt.  
So wien es isch, isch guet.

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 5 Ds Lied vo de Zahle

Im Wallis da steit ds Matterhorn u Matterhorn gits numen **eis!**  
Verliebt, verlobt u was chunnt denn? Ja, hürate tüe immer **zwöi!**  
Mi chli Brüetsch het es Velöli u Redli het's dert dranne **drüü!**  
E Cherzechranz gits im Advänt u Cherze druff hets meischtens **vier!**  
Lueg emal a dine Händ hets Finger, eis, zwöi, drü, vier, **füüf!**

Z Bärn mitts ir Stadt steit ds Bundeshus u Bundeshus gits numen **eis!**  
Ouge, Arme, Ohre, Bei, vo all däm hei mir alli **zwöi!**  
Bim Chlee da het s ja Blettli drann, normalerwies sis immer **drüü!**  
Es Outo oder e Traktor, het immer Redli, nämlech **vier!**  
Lueg emal a dine Füess hets Zeihe, eis, zwöi, drü, vier, **füüf!**

Jetz loset: rächne isch nid schwär, wüll 6 mal 12 git immer **eis!**  
Du chasch mer s gloube oder nid: 11 minus 5, s'isch klar: git **zwöi!**  
Bim Rächne säge, was me wott, zum Biespiel 4 plus 9 git **drüü!**  
Das isch no praktisch: 24 geteilt dür 15 das git **vier!**  
So isch das ja bubiliecht, 14 mal 100 das git **füüf !**

Mängsich bisch allei, mängisch si mer zwöi  
oder drü, vier, füfi zäme, wo gärn öppis undernähme.  
Ganz egal, was mir grad tüe, Gott isch geng derby,  
we zwe, drei, vier, füüf oder ganz viel Mönsche zäme si.

Ihm vertraue uf ihn luege u so merke: är isch da!  
isch no besser als im Lotto mal e Sächser z'ha!

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 6 Der Hosesack

Steck einisch dyni rächti Hand ganz töif i Hosesack!  
We d alles ufe Tisch leisch s wär es richtigis Lumpepack.  
Steck einisch dyni linggi Hand ganz töif i Hosesack!  
We d alles ufe Tisch leisch s wär es richtigis Lumpepack.

Naselumpe, Mässer, Chätschi, ds Portmonaie, e Naguknipser,  
Brösmeli vom Farmerstängel, d Stoppuhr u ds Zedeli vom Coop.

Täfel, Papier, e Schlüssu, WM -Bildli, und es Truckli,  
Cola - Techle, Sand, es Füzgi, Zündhölzli un e füechti Schnuer.

Gumeli, Patrone, Steindli, Tannzäpfe, es Gumibärli,  
Schrübli vom kaputte Radio, Sport Mint u ds Föteli vom Schatz.

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 7 Farbe

Bi üs im Huus, da wohne luter Lüt mit Farbenäme.  
Im Parterre links d Familie Gälb u rächts de Grüenefälders;  
de d Stäge uf im erschte Stock, si Brauns u Pinks u Blaus,  
im zwöite Stock de Rotebühlers und der Herr Orange.  
Nume zoberscht isches anders, alls chly weniger bunt,  
da wohne Graus u der Herr Schwarz u beidi hei e Hund.

Was wär d Wält ohni Farbe, farbloses Einerlei,  
alls numen i Graustufe, wäri das en Einheitsbrei.  
Bunt wie der Rägeboge si d Farbe vo der Wält,  
we du als Farbtupf nid da wärsch, hätt i gseit: öppis fählt!

D Familie Blau geit i de Ferie hüür a ds Rote Meer  
u Pinks die mache mal e Reis, zu Mueters Brüetsch uf Braunschweig.  
Gälbs gö tagewys vo dehei, zum Biespiel a Blausee.  
Der Herr Orange als Wanderfan wett gärn mal ds Rothorn gseh.  
I chönnti wette, dass Graus scho wieder im Schwarzwald si  
u der Herr Schwarz dä bleibt dehei. Warum? Frag das nid mi...

We Rotebühlers zum Zmittag feine Blauchabis mampfe,  
de gits bi Brauns Blaubeerichueche u bi Gälbs Orange.  
Pinks hei für „Rote Grütze“ us Braunschweig ds Rezäpt heignoh;  
u vo der Wiehnacht nache si bi Blaus no Bruunsli da.  
Graus aber trinke Schwarze Tee zum Zmorge jede Tag  
u der Herr Schwarz isst Wyssbrot u trinkt schwarze Kaffe Hag.

So richtig bunt wird's we mir no vom Heimatort wei rede:  
vo Brauns isch's Root, vo Pinks Brunau u Blaus chöme vo Grüene;  
u Gälbs si Bürger, wie's der Name seit, vo Grünenematt  
u Grüenefälders vo Blaue, Oranges vo Rothrist.  
U die wo zoberscht wohne, wie gseht's ächt bi dene us?  
Vo Schwarz u Grau der Heimatort, i gloub isch Thörishus...



## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 8 Einzigartig

So guet, so nach, so gross, so toll,  
so megaüberraschend bisch du mi Gott.  
So cool, so starch, so mächtig, so fiin,  
so wunderbar und einzigartig bisch du mi Gott.

Drum singe - singe - singen i es Loblied für di,  
erhäben - äben - äbe mini Händ zu dir hi.  
Dermit wett i dir säge, dass du einzigartig bisch  
u juble so lut wie's müglech isch!

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 9 E blödi Chue

So zfriede steit sie dert im Gras, u luegt wie we sie fragti: „Was, luegsch mi de so komisch a, darf i öppe hie nid stah?  
Muh, muh,... i säg der, überleg de gnue, bevor du seisch i sig e blödi Chue.“

Was suret dert am Fänschtersims? Es Wäschpi seit zum andre: „Nimms glasse u wart eifach druf glii tuet öpper ds Fänschter uf.  
Ssss, ssss,... Lueg dä wo hetzt u stresst wie gstört het zwöi Bei u vo Ruehie no nie ghört.“

Es isch ihm wohl, das gsehsch ihm a u ds Grunzisöili seit: „Aha, gruusig sig das, dänket dir, we der Dräck so chläbt a mir.“  
Grunz, Grunz,... Der Ghüder, dert im Wald, du Dräll, isch nid vom Söili, das gsehsch ziemlech schnäll.

Der Esel bleibt hie eifach stah u meint dermit: „Da düre gah n i ganz sicher nid! Wieso müesst i ächt derthi mitcho.“  
Iiiaaa, iiiaaa,... En Esel gspürts, das chunnt nid guet, da düre z gah wär nüt als Übermuet.

E dummen Aff, e blödi Geiss, e stuure Bock: „Los mau, i weiss: Tier si weder dumm no stuur, jedes isch e Kreatur, vo Gott gschaffe wunderbar, viele chlyn und unschienbar, andri bärestarch u gross, prächtig oder kurios.  
Muh,... Ssss,... Kuitsch,... Iiaa,...  
Gäll überleisch de znächscht mal gnue, bevor du seisch i sig - es dumms Kamel...“

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 10 E längi Leitig

Lueg, es si scho alli fertig u hei alles tiptop gmacht!  
Nume wieder eis der Theo Hertig, zaaget u träumt vor sich häre,  
dänkt mi wart uf ihn bis Mitternacht.  
Är sitzt a sym Pultli u luegt zum Fänschter use:  
„Lueg, isch da nid grad e Chatz ir Wiese duss am muuse.“

Lueg es sy di andre alli vorem Badi-Igang zwäg.  
Nume wieder eis d Selina Balli, trötschgelet uf ihrem Velo  
u vergisst sich uf däm churze Wäg.  
Sie sitzt uf em Göppu u luegt i d Wältgschicht use  
u gseht drum das Liebespäarli, dert im Park am schmuuse.

Also hü u los, jetz ändlech vorwärts, e chli gschwind!  
Gring abe, seckle! Gas gö! Checksch ne, das da isch e Sprint.  
Mit laamen Änte oder Träumer geit das würklech nid, süsch chöi mer,  
höchstens vilecht Wältmeischer im umezaagge si.  
Doch, chöi mer de nid alli mängisch so chly sy wie Träumer?  
I han e längi Leitig, bi i Gedanke ganz am ne andre Ort,  
drum bin i mängisch nid so gleitig  
u ghöre vo däm, wo du seisch kes einzigs Wort.

Lueg, da het doch jetz der Tömu drü mal scho Spagetti gnoh.  
Aber Adi dänkt: „Da muess i ömu nid so jufle, cha s chly gniesse,  
gsünder isch das nämlech sowieso.“  
Är sitzt uf sym Stüehli, luegt gniesserisch veruse.  
Är weiss: „Nach däm feine Ässe gan i chly ga pfuuse.“

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 11 So wien e Sieger

Basketball im Schwümmbad oder Schutten uf em Iis,  
Stabhochsprung ir Bobbahn das geit uf kei Art u Wiis.  
Schwümme uf em Tennisplatz u Rollhockey im Schnee,  
no nie, ja würkech gar no nie han i so öppis gseh.

Chuglestosse über d Schanze, Tischtennis im Wald,  
tanze mit de Langloufschi geit nid, das merksch no bald,  
Ruedere ir Turnhalle, u Handball uf em See,  
no nie, ja würkech gar no nie han i so öppis gseh.

Aber gseh u gspürt han i scho mängisch, dass Gott bi mir isch:  
är zeigt won i cha düregah, är hilft, dass i nid bliebe stah,  
är het mi gärn so wien i bi!  
U de checken i , dass i für Gott so wien e Sieger bi  
är luegt nid was i gleischtet ha, uf das, won i vilecht nid cha,  
är het mi gärn so wien i bi!

D Skirennfahrerin, die startet hüt emal bim Ziel  
u die wo keni Goal hei gmacht si d Sieger vom ne Spiel.  
Jogge i der Halfpipe oder Snööbe ohni Schnee,  
no nie, ja würkech gar no nie han i so öppis gseh.

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 12 E feschte Grund

Refrain. Herr du bisch e feschte Grund, uf di wei mer boue.  
Üse Wäg wei mir mit dir ga und wei dir Herr vertraue.

1. Nid wie dä, wo sis Huus uf sandige Grund wott stelle,  
mir boue uf e Fels u si sicher, felsefescht, uf di Herr cha me zelle.

2. Nid wie dä wo si Chopf i Lärm vo der Wält wott stecke.  
I lose uf die Stimm, wo ganz sachte, fiin u liecht, mis Härz cha wecke.

## Liedtexte zur CD Angschthase-Boogie von Christof Fankhauser

### 13 Mi Wunsch i Tag

Mängisch wünschti mir am Morge, dass der Zug Verspätig het,  
u wen i das vorhär wüssti, blybt i gwüss no chly im Bett.  
Schön wärs ou, we jede Morge uf em deckte Chuchitisch,  
nid nur Himbeeryogurt, sondern ou es chnuschrigs Gipfeli isch.

Der Geburi dä geit immer wieder so viel z schnäll verby.  
Mängisch wünscht i mir es chönnti jede Tag Geburtstag sy.  
Geng we's glüetet het für d Pouse, wünschti d Uhr würd bliebe stah.  
Das wär nämlech hennepraktisch, d Pouse würdi ewig gah.

Los mi Wunsch i Tag,  
los, mi Wunsch i Tag, dä isch ohni Frag  
halt es bitzli egoistisch, gäll, wüll das, wo me vermisst isch  
meischtens halt charkteristisch für dä, wo sech öppis wünscht.  
Los mi Wunsch i Tag, los mi Wunsch i Tag.

Hunger hani nach däm Morge, Turne, Dütsch u zletscht no Math.  
U we's jetz Zmittag no Louch git, wünscht i ds Ässe fänd nid statt.  
Nei i würd zum Kiosk loufe, mir e Coci-Frösch erstah,  
u dä Louch da uf mim Täller chönnt dä Frosch de z Frässe ha.

Wüll är wieder mal nid güebt het, wünschti sich der Kühni Frank,  
der Klavierlehrer würd mälde, d Stung fall us, är sigi chrank.

Scho so lang bin i im FC, verteidige isch mi Job.  
I wünschti mir, es Goal mal z schiesse u de z ghöre ganz viel Lob.  
Hesch scho duschet, sy d Zähn putzt? Fragt ds Mami fasch jede Tag.  
I wünschti mir geng suber z bliebe, wüll ig Dusche gar nid mag.

Nach däm länge Tag im Gschäft, wünnen i mir nume no,  
es tüeg nid am zwänzg ab Sächsi no e Chund i Lade cho.  
Büecher won i afah läse, ömu we si spannend sy,  
wünschti, si wäre nie z Änd, so chan i mi vertöife dry.